



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Donnerstag, 19. Februar 2026 – ב אדר תשפ"ו**

## **Teruma – Fünfte Alija**

וַעֲשִׂיתָ פָּרֹכֶת תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מִשְׁזֹר מַעֲשֶׂה  
חֹשֶׁב יַעֲשֶׂה אֹתָהּ כְּרִבִּים:

26:31

**Mache einen Vorhang aus himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe; nach Arbeit des Kunstwebers soll man ihn machen mit Figuren von *Cherubim*.**

### **einen Vorhang**

פָּרֹכֶת bedeutet eine Scheidewand; in der Sprache der Weisen פִּרְגוּל, eine Trennung zwischen dem König und dem Volk.  
[Raschi]

### **aus himmelblauer Wolle und purpurfarbener Wolle**

תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן „himmelblaue Wolle und purpurfarbene Wolle“:  
jede Art bestand in jedem einzelnen Faden aus 6 Fäden.  
[Raschi]

### **nach Arbeit des Kunstwebers**

מַעֲשֶׂה חֹשֶׁב „Arbeit des Kunstwebers“: ich habe bereits erklärt (Vers 1), dass das ein Weben mit zwei Wänden war und die Figuren auf beiden Seiten nicht dieselben waren. [Raschi]

### **mit *Cherubim*: Bilder von Geschöpfen mache er darauf.**

[Raschi]

וְנִתְּתָהּ אֹתָהּ עַל־אַרְבָּעָה עֲמֻדֵי שֹׁטִים מְצֻפִּים זָהָב וְוִיָּהִם זָהָב  
עַל־אַרְבָּעָה אֲדָנֵי־כֶסֶף:

**Befestige ihn auf vier Säulen aus Akazienholz,  
die mit Gold überzogen und deren Haken aus  
Gold sind, auf vier Sockeln aus Silber.**

### **vier Säulen**

Die vier Säulen steckten in vier Sockeln. Und Haken, die nach oben gebogen waren, waren daran festgemacht, um darauf eine Stange zu legen, um die das obere Ende des Vorhanges gewickelt war. Die Haken werden hier וִיָּין genannt, da sie die Form des Buchstabens וי (Waw) hatten. Der Vorhang war 10 Ellen lang für die Breite des Mischkan und 10 Ellen breit gleich der Höhe der Balken, vor dem innersten Drittel des Mischkan ausgebreitet, sodass innerhalb des Mischkan 10 Ellen und außerhalb 20 Ellen der Länge waren. Daraus ergibt sich, dass das Allerheiligste (קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים) 10 Ellen mal 10 Ellen im Quadrat hatte. So heißt es (nächster Vers) וְנִתְּתָהּ אֶת הַפְּרָכֶת „bringe den Vorhang unter die Spangen“, welche die zwei zusammengesetzten Teppiche des Mischkan verbinden. Die Breite eines zusammengesetzten Teppichs war 20 Ellen, und wenn man ihn auf dem Dach des Mischkan vom Eingang nach Westen hin ausbreitete, so endete er nach zwei Drittel des Mischkan, und der zweite zusammengesetzte Teppich bedeckte das übrige Drittel des Mischkan, und was von ihm übrig war, hing an der der Rückseite herunter, um die Balken zu bedecken. [Raschi]

וְנִתְּתָה אֶת־הַפָּרֹכֶת תַּחַת הַקָּרְסִים וְהִבַּאתָ שָׁמָּה מִבֵּית  
לְפָרֹכֶת אֶת אֲרוֹן הָעֵדוּת וְהִבְדִּילָהּ הַפָּרֹכֶת לָכֶם בֵּין הַקֹּדֶשׁ וּבֵין  
קֹדֶשׁ הַקֹּדָשִׁים:

**Befestige den Vorhang unterhalb der Spangen und bringe dorthin, innerhalb des Vorhangs, die Truhe des Gesetzes; so soll der Vorhang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten trennen.**

**Truhe des Gesetzes:** die Truhe mit den Bundestafeln als Bezeugung (עֵדוּת) zwischen Mir und euch, dass Ich euch die Mizwot der Torah befohlen habe. [Raschi zu Schemot 25:16]

וְנִתְּתָה אֶת־הַכַּפֹּרֶת עַל אֲרוֹן הָעֵדוּת בְּקֹדֶשׁ הַקֹּדָשִׁים:

**Lege den Deckel auf die Gesetzestruhe im Allerheiligsten.**

וּשְׂמַתָּ אֶת־הַשֻּׁלְחָן מִחוּץ לְפָרֹכֶת וְאֶת־הַמִּנְּהָ נֹכַח הַשֻּׁלְחָן  
עַל צֵלַע הַמִּשְׁכָּן תִּימָנָה וְהַשֻּׁלְחָן תִּתֵּן עַל־צֵלַע צָפוֹן:

**Stelle den Tisch außerhalb des Vorhanges, und den Leuchter stelle gegenüber dem Tisch auf die Südseite des Mischkan; aber den Tisch stelle auf die Nordseite.**

**Stelle den Tisch:** der Tisch stand im Norden, von der nördlichen Wand 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen entfernt, der Leuchter im Süden, von der südlichen Wand 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen entfernt. Der goldene Altar befand sich gegenüber dem Raum zwischen Tisch und Leuchter, etwas mehr nach Osten als diese, und alle standen sie in der inneren Hälfte des Mischkan. Wie ist das zu verstehen? Die Länge des Mischkan vom Eingang bis zum Vorhang war 20 Ellen; und der Altar, der Tisch und der Leuchter waren vom Eingang nach Westen hin über 10 Ellen entfernt. [Raschi]

וְעָשִׂיתָ מִסָּךְ לַפֶּתַח הָאֹהֶל תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ  
מִשְׁזָר מַעֲשֵׂה רֶקֶם:

**Mache eine Decke für den Eingang des Zeltens,  
aus himmelblauer, purpurfarbener und  
karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe,  
das Werk eines Kunststickers.**

### **Mache eine Decke**

מָסָךְ „Decke“, „Hülle“, mache einen Vorhang vor dem Eingang,  
wie (Ijow 1:10) סָכַת בְּעֵדוּ „du umschließt ihn“, in der Bedeutung  
„schützen“. [Raschi]

### **Werk eines Kunststickers**

מַעֲשֵׂה רֶקֶם „Werk eines Kunststickers“: die Bilder darauf waren  
mit der Nadel gestickt, sodass die Figur auf der einen Seite  
gleich der Figur auf der anderen Seite war. רֶקֶם ist die  
Bezeichnung für den Künstler und nicht für den Stoff. Das Maß  
dieser Decke war gleich dem Maß der inneren Decke, 10 Ellen  
mal 10 Ellen. [Raschi]

וְעָשִׂיתָ לַמִּסָּךְ חֲמִשָּׁה עַמּוּדֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב וְוִיהָם  
זָהָב וִיצְקָתָ לָהֶם חֲמִשָּׁה אֲדָנִי נְחֹשֶׁת:

**Und mache zu der Decke fünf Säulen aus  
Akazienholz und überziehe sie mit Gold, ihre  
Haken ebenfalls aus Gold; und gieße für sie fünf  
Sockel aus Kupfer.**

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**2. Tag**

**יום ב' לחודש**

**Kap. 10 — Ende 17**

**פרק י' — סוף פרק י"ז**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.



**Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!**

### ***Täglich Tanja***

*Jedermann, dem Zweifel am Glauben kommen, soll wissen: Diese Zweifel sind bloß leere Worte der Sitra Achra, die sich über seine g-ttliche Seele erhebt. Die Juden selbst sind jedoch „Glaubende, Kinder von Glaubenden“. Und: auch die Sitra Achra selbst hat keinerlei Zweifel am Glauben an G-tt. Es wurde ihr lediglich die Erlaubnis erteilt, den Menschen mit Worten der Lüge und der Täuschung zu verwirren, um seinen Lohn zu vergrößern.*

*Buch Tanja, Kapitel 29*

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

### **© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---



## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---